



Blick vom Kirchturm

Gemeindebrief der
Kirchengemeinde Fechheim

Jg. 48

Mai bis Juli 2017

Nr. 335

Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.



Kirchliche Hochzeiten

Zu einer schönen Hochzeit gehört ein schöner Rahmen. Für viele ist die besondere Atmosphäre einer Kirche als Trau-Ort wichtig.

Und die Michaelskirche in Fechheim hat als Ur-Pfarrei eine ganz besondere Atmosphäre. Leider ist sie zur Zeit nicht zugänglich.

Was tun, wenn Sie sich gern in unserer Gemeinde trauen lassen möchten – aber nicht ohne Kirche?

Auch in einer anderen Kirche ist eine Trauung durch Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund möglich. Denn uns als Kirchengemeinde liegt daran, dass Paare aus der Gemeinde sich auch bei uns trauen lassen können – in dem äußeren Rahmen, der für Sie wichtig ist.

Als Ansprechpartner sind Pfarramt und Pfarrerin für Sie da.

Wir informieren Sie gerne und finden gemeinsam mit Ihnen den äußeren Rahmen, der für Sie passt – damit Ihre Hochzeit so schön werden kann, wie sich es sich erträumen.

Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund



**Sie vermissen die fortlaufende Bibellese?
Melden Sie sich im Pfarramt, wir geben Ihnen
dann gerne ein Exemplar für das laufende
Kalenderjahr.**

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Fechheim
96465 Neustadt-Fechheim, Hauptstr. 9, Telefon 0 95 68 - 59 23
Fax 0 95 68 - 85 93 43, Email: pfarramt.fechheim@elkb.de

Internet: www.fechheim-evangelisch.de

Spendenkonto: IBAN: DE40 7836 0000 0005 8112 44, BIC: GENODEF1COS



Liebe Leserinnen und Leser,

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“- hat Martin Luther angeblich gesagt. Gepasst hätte es zu ihm. Nicht nur, weil er Apfelbäume liebte. Er konnte die Gaben der Schöpfung genießen. Und er hielt fest an seinem Glauben an einen liebenden Gott, mit dem es immer eine Zukunft gibt.

An Luthers Worte vom Apfelbäumchen muss ich denken, während ich jetzt im April aus dem Fenster meines Arbeitszimmers schaue.

Um mich herum blüht und grünt es. Die Wiese färbt sich gelb von Löwenzahn,

immer mehr Bäume stehen in einer hellen Blütenwolke. Ein zauberhafter Anblick. Jedes Jahr bezaubert der Frühling mich aufs Neue.

Jedes Jahr staune ich: warum eigentlich ist die Natur nicht nur praktisch- sondern auch schön? Ich weiß z.B., dass die Blüten von Bäumen und Blumen praktisch sind: sie sollen Insekten anlocken, die für die Bestäubung sorgen. Je bunter die Blüten, desto zahlreicher die Besucher.

Das weiß ich- aber die Farbenpracht im Frühling erfüllt auch meine Menschen-Augen und mein Herz mit Freude. Der Frühling kommt mir dann vor wie ein großer Apfelbaum, den Gott für uns Menschen jedes Jahr pflanzt: weil er an uns festhält, weil er an uns glaubt und weil wir ihm am Herzen liegen.

So hat es übrigens auch der Liederdichter Paul Gerhardt empfunden. In dichterischen Worten hat er es ausgedrückt in einem seiner schönsten Lieder: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben!“

Wenn mir manchmal selber Zweifel kommen, ob Gott genau genug hinschaut in der Welt und in mein Leben, dann trösten mich Glaubenserfahrungen von Menschen wie Paul Gerhardt, die in der Schöpfung die Spuren eines Gottes entdecken, dem an uns Menschen liegt.

Gott liegt daran, dass wir Menschen uns freuen können. Unsere Herzen sollen blühen und grünen können wie die aufwachende Natur.

Ich glaube, dass Gott darum auch in unseren Lebensgarten immer wieder einen blühenden Apfelbaum pflanzt. Gott lässt unser Leben nicht verdorren. Er beschenkt uns - über das hinaus, was wir zum Leben brauchen, mit dem, was unser Herz wirklich erfreut und was es aufleben lässt. Darauf können wir vertrauen.

Ein schönes Bild für diese Hoffnung und für dieses Vertrauen ist für mich die Pflanzung der Konfirmandenbäume in Blumenrod. In diesem Jahr waren es übrigens Apfelbäume.

Ihre

U. Schmidt-Rothmund

Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund



Getauft wurde:

Elsa

**In der Hoffnung auf die Auferstehung
wurden kirchlich bestattet:**



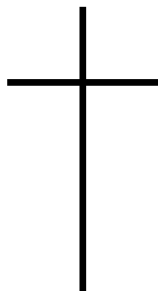
Günter Putz

Helga Schillig

Gerhard Stammberger

Sybilla Stammberger

Tobias Bohl



Die Kirchengemeinde Fechheim nahm Abschied und trauert um ihren ehemaligen Kirchenvorsteher

Herrn Günther Putz

Die Heimgegangene hat der Kirchengemeinde Fechheim von 1976 bis 1988 als Kirchvorsteher treu gedient.

**Kirchenvorstand der
Kirchengemeinde Fechheim**

Jubel-Konfirmation 2017

Am **Sonntag, dem 23. Juli**, feiern wir in Fechheim **goldenes, diamantenes, eisernes, steinernes und gnadenes Konfirmations-Jubiläum**. Dazu laden wir auch die Gemeindeglieder ein, die nicht in Fechheim konfirmiert wurden, ihre Jubel-Konfirmation aber trotzdem hier feiern möchten. Bitte melden Sie sich umgehend im Pfarramt - Tel. 09568 5923 - an.

*„Vielen Dank für die Blumen...“
...Vielen Dank, wie lieb von dir“.*

heißt es in einem Schlager von Udo Jürgens.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen - gemeinsam mit meinem Mann, für all die Blumen und kleinen Willkommensgrüße hier in Fechheim.

Allen, denen wir noch nicht persönlich danke sagen konnten, aber auch bei allen, bei denen wir uns schon bedankt haben, möchten wir auf diesem Wege nicht nur danken, sondern auch selbst Blumen zurückgeben - stellvertretend für die echten, duftenden Blumen schenken wir Ihnen einen gedachten Blumenstrauß ...

... mit Tulpen für die herzlichen Willkommensworte

... mit Osterglocken für Brot und Salz,
überreicht von unseren Nachbarn und
Menschen der Gemeinde

... mit Maiglöckchen, für köstlichen Kuchen

... mit Friesen, für Holz, um den Kaminofen
im Pfarrhaus anzufeuern

... mit Dahlien und Veilchen, für die vielen
herrlichen Blumen

... und mit Rosen.

Ihr Willkommensapplaus nach meiner
improvisierten Dankesrede bei der Ordination klingt mir noch im Ohr.
Und die bisherigen Begegnungen mit Ihnen machen Lust auf mehr!



Für all Ihre Aufmerksamkeiten überreichen wir Ihnen heute einen gedachten Dankes-Blumenstrauß! Wir fühlen uns wohl in Fechheim.

Und ich freue mich auf die zukünftigen Begegnungen mit Kreisen und Menschen hier in der Gemeinde.

Ihre
Ulrike Schmidt-Rothmund und David Rothmund

VORSCHAU: GEMEINDEFEST



Am Gemeindefest am 27.08. haben wir was Besonderes vor:

MENSCHEN-KICKER-TURNIER

Wir haben das Ziel, das jede Ortschaft des Kirchenspiels mindestens eine Mannschaft mit je 6 Leuten stellt.

Bitte bei Martin Truckenbrodt bis 1. August anmelden.

Wichtige Termine 2017

Taufsonntage:	bitte im Pfarramt nachfragen
Silberne Konfirmation:	21. Mai 2017
Spangenberg-Sammlung:	8. Juli 2017
Gottesdienst Liebau:	2. Juli 2017
Jubelkonfirmation:	23. Juli 2017
Gemeindefest:	27. August 2017

Das Pfarramt ist wie gewohnt Montag, Mittwoch und Freitag
von 9 bis 11 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet
Tel. 09568-5923.

MINA & Freunde



Thal

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG



Haussammlung in der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde

FECHHEIM

Stellen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie
Haushaltswäsche im Plastikbeutel wetterfest verpackt

**am Samstag, 8. Juli 2017
bis spätestens 9.00 Uhr**

vor Ihr Haus bzw. an die bekannten Sammelstellen.
Die Kirchenvorsteher sammeln die Sachen im Laufe des Tages ein.

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank.



Rückblick Tag der Frau 2017

„Fürchte dich nicht - vertraue“

so lautete unser diesjähriges Thema, und mit Pfarrerin Romina Rieder hatten wir eine sympathische Referentin, die uns liebevoll durch den Tag begleitete. „Das mache ich gern. Ich halte aber keinen Vortrag, dafür bin ich nicht geschaffen. Ich möchte ein Bibliolog halten. Das klappt schon! Vertraut mir ruhig!“; so beantwortete sie unsere Anfrage, ob sie Referentin am Tag der Frau sein möchte.

Bibliolog? Was ist das?

„Der Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam in der Gruppe eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmer versetzen sich dabei in biblische Gestalten und beantworten mit ihrer Erfahrung und Fantasie Fragen, die in der Bibel offen bleiben....“ (www.bibliolog.de)

Es waren ca. 60 Damen unserer Einladung gefolgt, und begannen den Tag der Frau bei einem Gläschen Sekt und angeregter Unterhaltung. Nachdem wir gemeinsam mit unserem Kirchenchor, unter der Leitung von Gary O´Connell, einige Lieder gesungen hatten begann Frau Pfarrerin Romina Rieder mit dem Bibliolog. Anhand der Bibelstelle, Mt 14, 22 – 33 (Jesus und der sinkende Petrus) vermittelte sie uns, wie wir Antworten auf Fragen des Lebens aus der Bibel erhalten können. Wir versetzten uns in die einzelnen Personen der Geschichte (Jesus, Jünger, Petrus u. Zuschauer an Land) und sollten sagen, was sie wohl fühlten, dachten, taten. Mit ihrer mitreißenden, offenen Art hat Romina Rieder so mancher der Frauen die Scheu genommen und es kamen doch ganz viele unterschiedliche Antworten aus den

Reihen der Zuhörerinnen. Aus „eigener Erfahrung“ erkannten wir, dass unser Gott immer und überall bei uns ist; dass in den Stürmen des Lebens Jesus da ist, uns die Hand reicht und uns in der Not hilft. Wir müssen ihm nur vertrauen.

Nachdem wir in der Mittagspause Gelegenheit hatten, zu essen, für Gespräche und um am Büchertisch zu stöbern, ging es wie jedes Jahr weiter mit einer Andacht.

Mit Liedern, Gebeten, Abendmahl und Einzelsegnung wurden wir gestärkt in die kommende Zeit geschickt.

Zum Ausklang gab es noch einmal Gelegenheit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Alles in allem war es ein etwas anderer aber sehr gelungener Tag der Frau zur Stärkung für Körper, Geist und Seele.

Wir freuen uns sehr, nächstes Jahr alte Bekannte und neue Gesichter am Tag der Frau zu sehen. Andrea Truckenbrodt



GEWISSENSFRAGE

Eine Frage an das Gewissen:

Woran hängt mein Herz? Wem schenke ich Gehör? Wem vertraue ich? Ich kann mich bestimmen lassen von meinen eigenen Wünschen und Ängsten oder von Menschen, die letztlich auch nur an sich selber denken, oder von dem Gott, der das Beste will für alle.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch für Juni 2017.

Weltgebetstag im März 2017: Die Philippinen hautnah in Mupperg



Die Philippinen – hautnah in Mupperg erlebt

Immer am ersten Freitag im März laden Frauen aller Konfessionen traditionell zum Weltgebetstag der Frau ein. So auch in der Kirchgemeinde Mupperg. Dort feierten Frauen verschiedener Konfessionen aus Mupperg und der benachbarten Kirchgemeinde Fechheim diesen besonderen Gottesdienst. Dieses Jahr waren die Mupperger, allen voran die Frauen des Singkreises, unter Cheforganisatorin Gerlinde Friedrich und Pfarrerin Christina Weigel, die Gastgeber. Aus den umliegenden Orten sowie aus Fechheim und Umgebung kamen sehr viele Gäste, unter ihnen auch die zukünftige Fechheimer Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund. Seit der Grenzöffnung im Jahr 1989 pflegen die beiden Kirchgemeinden diese schöne Tradition.

Am Eingang begrüßten Mupperger Frauen alle Gäste mit einem Pinacolada-Cocktail nach philippinischem Rezept. Im Saal zum „Roten Ochsen“ wurde den Frauen und einigen Männern, unter ihnen Bürgermeister Roland Rosenbauer, im Gottesdienst das Land „Philippinen“ mit all seinen Licht- und Schattenseiten vorgestellt. Während des gemeinsamen Gottesdienstes gedach-

te man auch an die liebe Mitgestalterin und Sangesfreundin Erna Höllein, die kürzlich verstarb und den diesjährigen Weltgebetstag in den Anfängen noch mit vorbereitete. Gerlinde Friedrich fand bei ihrer Begrüßung die richtigen Worte der Würdigung und des Gedenkens. Neben Gerlinde Friedrich, die den Weltgebetstagsgottesdienst plante und mit einem starken Frauenteam vorbereitete, zählt auch Kantor Walter Friedrich zu den Mitstreitern. Er saß am Klavier und war für die musikalische Ausgestaltung und das gemeinsame Singen zuständig. Mitgebracht hatte er Chorfrauen aus verschiedenen Chören des Kirchspiels Fechheim, die gemeinsam mit dem Mupperger Singkreis und den Gottesdienst-Besucherinnen mehrsprachig sangen.

Die Philippinen mit ihren mehr als 7000 Inseln sind ein Land in Südostasien, eine Inselgruppe im Südchinesischen Meer, welches voller Gegensätze ist. Einerseits gibt es dort tiefgrüne Urwälder, tropische Riffe und die berühmten Reisterassen, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehören und andererseits zerstörerische Naturgewalten in Form von Vulkanen und Taifunen. Die meisten Menschen sprechen Englisch oder Filipino. Es gibt aber auch noch andere Sprachen. Über 80 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Der Glaube spielt eine entscheidende Rolle. Im Süden gibt es eine muslimische Minderheit, die rund 5% der 100 Millionen Einwohner stellt. Der Reis ist allgegenwärtig und das wichtigste Grundnahrungsmittel. Der Reisanbau wurde als Partnerschaft zwischen den Göttern und Menschen betrachtet. Reis prägt

das gesellschaftliche Leben und verbindet. Viele Frauen arbeiten auf den Reisfeldern zusammen, teilen ihre Sorgen, Ängste und Nöte. Die philippinische Künstlerin Rowena Laxamana-Sta. Rosa, genannt Apol, hat das Bild zum diesjährigen Weltgebetstag gemalt. Dargestellt sind menschliche und materielle Ressourcen in Gottes Schöpfung, die jedoch im Land selbst nicht gerecht verteilt sind.

Der Gottesdienst stand unter der spannenden Frage „Was ist denn fair?“. Pfarrerin Christina Weigel versuchte durch Deutungsversuche Antworten zu finden. Die Gottesdienstbesucher erfuhren durch Lieder und Gebete, Bild- und Redebeiträge, sehr viel zum Land selbst und den Menschen, die dort leben. Das Missachten von Rechten der Frauen, Gewalt bis hin zum Tod, Arbeitslosigkeit, gesetzeswidrige Arbeitsbedingungen, Ausbeutung, menschenunwürdiges Leben, mangelhafte Schulbildung und vieles mehr, waren zu hören. Konfessionsübergreifend war der Gottesdienst in Mupperg wirklich, denn neben den Christen war auch die muslimische Familie Haidari aus Afghanistan zu Gast. Nerges Haidari, Ehefrau und Mutter, erzählte den Gästen von ihrem Schicksal, ihrer Flucht über dem ägäischem Meer bis hin zur Ankunft und der freundlichen Aufnahme in Mupperg. Die Haidaris haben hier eine neue Heimat gefunden und sprechen neben ihrer Landessprache persisch auch schon sehr gut deutsch. In Mupperg wird Integration und konfessionsübergreifender Glaube mit Leben erfüllt. Die Lesung aus Matthäus 20,1-16 von den Arbeitern im Weinberg verdeutlichte, dass Gott alle annimmt, egal wer sie sind bzw. vorher sie kommen und sie an seiner Gerechtigkeit teilhaben lässt. Im abschließenden Gebet wurde deutlich, dass der Ruf nach gleichen Chancen laut wurde.

Menschen, so unterschiedlich sie auch sind, haben unterschiedliche Gaben, die sie einbringen können, so auch die philippinischen Frauen stellvertretend für alle Frauen auf der Welt. Der Wunsch nach einer weltweiten Gemeinschaft der Liebe, Gerechtigkeit und der gegenseitigen Unterstützung wurde laut. Die Frauen riefen Gott an, die Samen der Veränderung selbst zu sein und als Werkzeuge des Friedens in der Welt aufzutreten. Die Mupperger Frauen haben gebastelt, gekocht, landestypisch dekoriert, den Weltgebetstag thematisch vorbereitet, und sogar eine philippinische Fahne und verschiedene Reissorten sowie eine Waage, symbolisch für Recht und Unrecht, zierten den Altar. Die philippinischen Speisen mit ihren außergewöhnlichen Zutaten, gekocht von den Mupperger Singkreisfrauen, u.a. verschiedene Nudelgerichte, Suppen, Reis in unterschiedlichen Variationen, Salate und Kuchen sowie verschiedene Fleischgerichte, mundeten hervorragend. Die gesammelte Weltgebetstagskollekte geht zugunsten der weltweiten Weltgebetstags-Projektarbeit. Die Fehheimer Frauen freuen sich schon auf 2018, wenn sie dann Gastgeberinnen in ihrem Ort zum südamerikanischen Land „Surinam“ unter der Thematik „All God`s Creation Is Very Good!“ sind.

Sibylle Lottes



Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch um 14.15 Uhr
im KGH Fürth a. Berg

Kontakt:

Gabi Kaiser ☎ 09568-
Anneliese Mann ☎ 09568-



Treff ab 60

1. Dienstag im Monat

Am 7. Juni 2017 sind **alle** eingeladen mit dem „Treff ab 60“ der **Arnoldhütte auf dem Mupperg** einen Besuch abzustatten. Es kann gewandert werden oder mit dem Taxi-Bus (gegen Bezahlung) gefahren werden. Gemeinsame Abfahrt ab 13.00 Uhr an der Michaelskirche.

Bitte um Anmeldung bis 1. Juni unter 09568-6375 bei C. Schamberger o. im Pfarramtsbüro: 09568-5923.

Jubiläum beim „Treff ab 60“

Bereits seit 15 Jahren gibt's die Gruppe „Treff ab 60“. Deshalb wird es am 11. Juli 17 mit einem kleinen Sommerfest gefeiert. Alle „Ehemaligen“ und „Derzeitigen“ sind dazu herzlich eingeladen, ab 14.00 Uhr ins GH Fechheim zu kommen und den Nachmittag gemeinsam mit Kuchen und Kaffee zu genießen.

Vorschau:

Am 1. 8. 2017 trifft sich die Gruppe um 13.00 Uhr an der Michaelskirche und fährt gemeinsam in Richtung Häusles. Wir wollen zum Kaffeetrinken in die Schäferstuben.- Genaues beim Treffen am 7.6.

Kontakt: Chr. Schamberger
☎ 09568-



Seniorenkreis

1 x monatlich – Donnerstag
14.30 Uhr im GH Fechheim

Mai - Gemeindeausflug

22. Juni, 14.30 Uhr
Pfrin. Ulrike Schmidt-Rothmund
gestaltet ein lustiges
Gedächtnistraining

20. Juli, 14.00 Uhr
Kleines Sommerfest
mit Gästen und Musik

Im August findet kein Treffen statt.

Anfang September: Seniorenfreizeit
und am 21. Sept. findet wieder ein
Seniorenachmittag statt.

Kontakt: Chr. Schamberger ☎
oder Pfarramt: ☎ 09568-5923



Liturg. Chor

Probe 14tägig: Donnerstag
im GH Fechheim

Kontakt: Edeltraud Schneider
☎ 09568 -

Posaunenchor



Probe jeden Donnerstag
um 19.30 Uhr
im GH Fechheim

Kontakt: Christa Schamberger
☎ 09568 -



Hausbibelkreis am Vormittag

Donnerstag, 18. Mai
bei Sabine Schreck

Donnerstag, 22. Juni
bei Anneliese Mann

Donnerstag, 20. Juli
bei Margit Wittmann
jeweils um 9.30 Uhr.

Kontakt: A. Mann, ☎ 09568-



FEMA

Kontakt:
Heidrun Mücke
☎ 09562-

Frauentreff

Donnerstag, 1. Juni 2017:
Treffen mit
Pfrin. Schmidt-Rothmund

27. Juli 2017:
Wir gehen Mini-Golfen

Kontakt: Karin Hein ☎ 09568-891396



KIGO-Vorbereitung

jeweils nach Absprache,
im GH Fechheim

Kontakt: Sabine Schreck
☎ 09568 -



Frauenkreis

8. Mai 2017, 19.00 Uhr:

Besichtigung der Seidmannsdorfer
Kirche „Unserer lieben Frau“

31. Mai 2017, 7.00 Uhr:

Ausflug nach Eisleben:
Auf Luthers Spuren

Kontakt: Ingrid Schelhorn
☎ 09568 -



Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch
18.00 – 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Fechheim

Margit Wittmann, ☎ 09568 -

Hausbibelkreis

Kontakt: Heidi Rädlein
☎ 09568-6130



Treffen an jedem Donnerstag
um 16.00 Uhr im GH Fechheim
Programm siehe Seite 20.

Kontakt: Sabine Klieber 09563-
Carolin Zwosta 09562 -



Konfirmanden-Unterricht

jeweils Freitag von 15 – 16.30 Uhr
im GH Fechheim

Frauenkreis - Tagesausflug am 31.Mai 2017 nach Eisleben *„Auf Luthers Spuren“*

Wir fahren mit dem Bus am Mittwoch, den 31. Mai, um 7.00 Uhr an der Kirche in Fechheim weg. Unser Ziel sind die Lutherstätten in Mansfeld und Eisleben. Mansfeld bezeichnete Martin Luther als seine Heimat. Hier verlebte er seine Kinder- und Jugendzeit und ging zur Schule. Wir besichtigen sein Elternhaus und die St. Georgskirche. Nach dem Mittagessen in Klostermansfeld besuchen wir Eisleben mit dem Geburtshaus und dem Sterbehause Luthers. Mit einer Stadtführung werden wir die alte Bergmannsstadt am Rande des Harzes kennenlernen.



Fahrpreis ca. 20,- €, zuzgl. Eintrittsgelder;
Anmeldung bis 10. Mai 2017 bei I. Schelhorn (09568

Einladung aus der Kirchengemeinde Einberg: Nur für Männer

Der Straßenfeger 26. Mai 2017 / 18:30 Uhr / Gemeindehaus von St. Marien / Einberg

3K

ochen
ino
ommunikation

Nur für Männer

Anmeldung: 143 9565 1457 oder pfarramt.st.marien@elkb.de

Fahrt ins Unterfränkische für alle Gemeindeglieder

Wallfahrtskirche Maria Limbach – Zeiler Käppele – Baumwipfelpfad Steigerwald
stehen auf dem Programm für die Fahrt am 16. Mai 2017.

Abfahrt um 9.00 Uhr bei Fa. Haida in Fürth a. Berg und
um 9.05 Uhr an der Michaelskirche.

Auf direkter Strecke fahren wir zur Wallfahrtskirche Maria Limbach; Baubeginn 1751. Sie steht zwischen Sand am Main und Limbach und war eine der letzten Bauwerke Balthasar Neumann's.

Dann geht's weiter zum „Fränkischen Lourdes“ auf dem Zeiler Kapellenberg. Das Käppele wurde zwischen 1883 und 1897 im Stil der franz. Kathedralen gebaut. Sogar eine Miniatur-Nachbildung der Lourdes-Grotte findet man hier.

Für das Mittagessen wurde im „Berghospiz“ reserviert.



Anschließend fahren wir in den Steigerwald bei Ebrach, um dort unseren Verdauungsspaziergang auf dem Baumwipfelpfad zu unternehmen. Höhepunkt hier ist der sich nach oben öffnende kelchförmige Holzturm auf 42 Metern Höhe. Der Baumwipfelpfad selbst hat eine Länge von 1150 m. Vom Busparkplatz bis zur Kasse sind es ca. 300 m und vom Ausgang wieder zum Bus nochmals ca. 600 m. Aber die Wege sind fast eben, auch mit Rollator/Rollstuhl zu schaffen.

Die Abendeinkehr werden wir in „Mäder's Scheune“ in Knetzgau machen.

Kosten: Busfahrt 13,50 €; Eintritt Baumwipfelpfad 8,00 €

Anmeldungen bei Christa Schamberger 09568- ; Anmeldeschluss: 5. Mai

Veranstalter: Kirchengemeinde Fechheim

Frauenkreis:

Der Frauenkreis lädt am *8. Mai 2017 um 19.00 Uhr*

alle interessierten Gemeindeglieder zur Besichtigung der Kirche
in Seidmannsdorf „Unserer lieben Frau“ ein.

Gemeinsame Abfahrt um 18.40 Uhr an der Kirche in Fechheim.

Danach gemütliche Einkehr im Gasthaus Fink, Lützelbuch.

Sonntag 7.5. 9.30 Gottesdienst, KGH Fürth a. Berg

3. So. n. Ostern, Jubilate

Sonntag 14.5. 9.30 Familiengottesdienst, GH Fechheim

4. So. n. Ostern, Kantate

Sonntag 21.5. 9.30 Gottesdienst mit Silberner Konfirmation mit Abendmahl (Wein), GH Fechheim

5. So. n. Ostern, Rogate



Donnerstag 25.5. 9.30 Gottesdienst mit dem Männergesangsverein
Christi Himmelfahrt am Fechheimer Berg

Sonntag 28.5. 9.30 Abendgottesdienst, GH Fechheim

Exaudi

Sonntag 4.6. 9.30 Festgottesdienst, Kirchenscheune Fechheim
Pfingstsonntag
anschl. **Frühschoppen im GH Fechheim**
unter Mitwirkung des MGV Fechheim, mit Einführung der neuen Konfirmanden

Montag 5.6. 10.00 gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Einberg und Fechheim
Pfingstmontag „Sauloch“ Blumenrod

Montag 5.6. 10.00 Festgottesdienst anl. 700 Jahre Fürth a. B.
Pfingstmontag Festhalle Fürth a. Berg

Sonntag 11.6. 9.30 Gottesdienst / GH Fechheim
Trinitatis (Dreieinigkeitsfest) **mit Feier des Hl. Abendmahls (Saft)**
9.30 KIGO



Sonntag 18.6. 9.30 Gottesdienst, KGH Fürth a. Berg

1. So. n. Trinitatis

Sonntag **25.6. 9.30** **Gottesdienst** in Plesten, Dorfplatz

2. So. n. Trinitatis

Sonntag **2.7. 10.00** **gemeinsamer Gottesdienst der Kirchen-**
gemeinden Fechheim und Mupperg
am Gedenkstein Liebau
anschließend gemütliches Beisammensein

3. So. n. Trinitatis

kein KIGO

Sonntag **9.7. 15.30** **Gottesdienst** am „Stiefvater“
Sternwanderung von Fechheim zum Stiefvater
zum gemeinsamen Gottesdienst mit den
anderen Neustadter Kirchengemeinden
Näheres geben wir baldmöglichst bekannt

4. So. n. Trinitatis

Sonntag **16.7. 9.30** **Gottesdienst** / KGH Fürth a. Berg

5. So. n. Trinitatis

Sonntag **23.7. 9.30** **Gottesdienst mit Jubelkonfirmation**
und Feier des Hl. Abendmahles (Wein)
Kirchenscheune
9.30 KIGO / GH Fechheim

6. So. n. Trinitatis



Sonntag **30.7. 19.30** **Abendgottesdienst** / GH Fechheim

7. So. n. Trinitatis

Sonntag **6.8. 9.30** **Gottesdienst** / KGH Fürth a. Berg

8. So. n. Trinitatis



Für die Vorbereitung des nächsten Gemeindebriefes
August bis Oktober 2017 bitten wir,
die **Termine und Angebote** der einzelnen Gruppen
zuverlässig bis spätestens 15. Juli
im Pfarramt Fechheim zu melden bzw. abzugeben.

Ordination

Wir sind nicht mehr „führungslos“, wir haben jetzt unsere „eigene“, junge Pfarrerin, eine Hirtin für unsere Gemeinde!!

Gott sei's gedankt, die Vakanz unserer Pfarrstelle ist seit März zu Ende.

Wir haben mit Frau Ulrike Schmidt-Rothmund unsere erste Pfarrerin bekommen und zusammen mit ihrem Ehemann, der Vikar in der Kirchengemeinde Einberg ist, bringen sie endlich wieder Leben in unser Pfarrhaus.

Am Sonntag, den 19. März, war es dann soweit, unsere Pfarrerin wurde in ihr Amt eingeführt. Da sie in unserer Gemeinde ihre erste Pfarrstelle antritt, wurde sie

als Pfarrerin ordiniert, das heißt „geweiht“.

Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament und zur damit verbundenen Seelsorge. Es ist die Aufnahme in die Dienstgemeinschaft der Geistlichen mit allen Rechten und Pflichten.

Der Ordinationsgottesdienst in unserer festlich geschmückten Kirchenscheune war etwas Besonderes und Außergewöhnliches. Viele geladene Gäste, Familienangehörige, Freunde, Studienkolleginnen und Gemeindeglieder waren zu diesem Festgottesdienst gekommen, den unser Posaunenchor musikalisch begleitete.

Dekan Stefan Kirchberger begrüßte mit folgenden Worten: „Fechheim kann

Tansania, Fechheim kann die Renovierung der Michaelskirche und Fechheim kann auch Ordination.“

Welch ein Zuspruch, aber auch eine Ansporn an uns alle als Gemeinde!

In ihrer Predigt gab Frau Regionalbischöfin Dorothea Greiner unserer Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund den Rat: „Schau nicht zurück, zieh deine Spur, jetzt bist





du hier!“ Sie versicherte ihr, dass Jesus sie segne und sende, weil er sie liebe und als ordinierte Pfarrerin benutzen möchte und zwar lebenslang.

Das Versprechen: „Bist du bereit, zu jeder Zeit“, das Ordinationsgebet mit der Handauflegung und die Feier des Abendmahls bildeten die Höhepunkte des Gottesdienstes. Zwei befreundete Studienkolleginnen unserer Pfarrerin spielten und sangen zum Abschluss ein Lied.

Zum anschließenden Stehempfang im Gemeindehaus waren alle eingeladen. Es stand ein reichhaltiges, gigantisches Buffet bereit, von dem sich alle bedienen und den vielen Begrüßungsreden mit liebevollen Worten und guten Wünschen an unsere Pfarrerin lauschen konnten.



Danke an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Gott, unser aller Vater, verleihe Frau Ulrike Schmidt-Rothmund viel Freude, Weisheit und Kraft, um ihren Dienst als Pfarrerin mit Liebe zu tun.

ER schenke ihr aber auch immer wieder Zeit, damit sie sich neu mit seinem Geist und seiner Liebe füllen lassen kann.

Gott segne alles, was unsere Pfarrerin tut und lasse es wohl gelingen!

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde Fechheim, möge Gott stets mit Ihnen sein.

Anneliese Mann



Gute Wünsche auch von unserer Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner (Kirchenkreis Bayreuth), dem Coburger Dekan Stefan Kirchberger und dem ehemaligen Pfarrer Dr. Günther Kohler.

Herzlichen Dank allen, die das Fest der Ordination zu einer bleibenden, schönen Erinnerung in der Kirchengemeinde gemacht haben.



Konfirmanden 2017 - Seele sucht Heimat

Seele sucht Heimat -

Unter diesem Motto stand das Konfi-Castle für unsere Konfis auf Burg Wernfels.

Seele sucht Heimat - Unter diesem Motto stellten sie ihren Vorstellungsgottesdienst.

Ein „Luthermusical“ im Lutherjahr; denn: Seele sucht Heimat – unter diesem Motto stand Luthers Leben.

Am 2.4. fand der Vorstellungsgottesdienst in der Kirchenscheune statt.

Nachdem sich unsere Konfirmanden kurz vorgestellt hatten, führten sie uns in das Leben Luthers ein. In kurzen Szenen stellten die Konfis textsicher die wichtigsten Eckpunkte in seinem Leben nach: Seine Zweifel, sein Ärger über den Ablasshandel, der Thesenanschlag und zuletzt der Reichstag in Worms mit seinem wohl berühmtesten Satz: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir.“

Die einzelnen Szenen wurden mit modernen, umgetexteten Liedern unterstrichen. Diese Lieder, ausgesucht und getextet von Martin Knoch (Bass-Gitarre), gefielen Jung und Alt. Nicht zuletzt deswegen, weil Sophie Renner sie mit ihrer wunderbaren Stimme sang. Begleitet wurde sie mit der Gitarre von Julian Knoch.

Seele sucht Heimat - was das persönlich für unsere Konfirmanden bedeutet, das brachten sie uns im Anschluss näher.

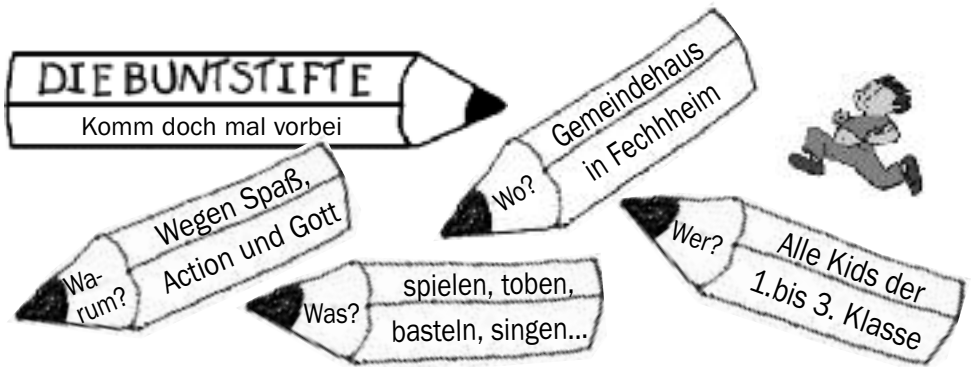
Seele sucht Heimat - Ihre eigenen Fürbitten sprachen davon. Sie beteten für die Kirchenrenovierung, die Jugendwoche, Frieden in der Welt, für ihre Freundschaft...

Seele sucht Heimat - Bei der Suche half ihnen Andrea Kessel. Sie begleitete die Kinder nach Burg Wernfels, übernahm den Unterricht, als Pfarrer Seeger erkrankte, arbeitete mit ihnen das Musical aus, besorgte die Kostüme, gestaltete das Bühnenbild, probte mit ihnen.... Vielen herzlichen Dank dafür.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ auch an unsere Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund, Pfarrer Horst Seeger und Heidi Rädlein, die unseren Konfirmanden zeigten, dass sie die Heimat ihrer Seele im Glauben finden können.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ auch an unsere Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund, Pfarrer Horst Seeger und Heidi Rädlein, die unseren Konfirmanden zeigten, dass sie die Heimat ihrer Seele im Glauben finden können.





DIE BUNTSTIFTE SIND WIEDER AKTIV !!!

Für alle Kids der 1. – 3. Klasse, die gerne spielen, basteln, backen oder einfach Spaß mit anderen Kindern haben wollen, sind wir genau die Richtigen!!!!

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 16 Uhr im Gemeindehaus Fechheim (außer in den Ferien). Anmeldungen sind nicht nötig; kommt einfach mal vorbei. Bitte die Kinder in Zukunft mit wetterfester Kleidung bringen, denn wir wollen entweder am Anfang oder am Schluss immer noch draußen spielen. Bitte auch an die Hausschuhe denken!

Danke – das Buntstifte-Team

Programm:

- Mai*
- 04.05. Spiele**
 - 11.05. Basteln für Muttertag / Bitte 1,- € mitbringen**
 - 18.05. Spaziergang mit Picknick**
 - 25.05. Himmelfahrt – keine Buntstifte**
- Juni*
- 01.06. Die Pfingstgeschichte**
 - 08.-15.06. Pfingstferien - keine Buntstifte**
 - 22.06. Erdbeer-Phantasie / Bitte 1€ mitbringen**
 - 29.06. Spielplatzbesuch in Mittelwasungen**
- Juli*
- 06.07. Festa Italia / Bitte einen 1€ mitbringen**
 - 13.07. Sommer-Spaziergang / Spiele**
 - 20.07. Wasser-Spiele im Gemeindehausgarten**
 - 27.07. Sommerfest im Gemeindehaus Fechheim**

*Viel Spaß in den Sommerferien.
Sabine und Carolin*



Kinder-Gottesdienst

Wir laden euch herzlich zum Familiengottesdienst
am 14. Mai 2017 ein.

Wir freuen uns auf Euch im Kindergottesdienst
am 11. Juni und 23. Juli 2017
immer um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Fechheim.

Kontakt: Sabine Schreck, Tel. 09568

**Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang
findet Freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Fechheim statt.**



Foto: Danny Sesselmann

Konfirmation am 9. April 2017

Jugendwoche 2017

Von 0 auf 100 in 4 Tagen

Vom 10. – 13.4.2017 fand die 22. Jugendwoche in unserem Gemeindesaal statt. Dieses Jahr stand sie unter dem Motto „Crashkurs Christsein – von 0 auf 100 in 4 Tagen“. Ein Vier-Schritte-Programm also um Gott näher zu kommen.



Wer sich am Montag in den Gemeindesaal verirrt hatte, durfte sich als erstes dem wohl schwierigsten Schritt unterziehen, denn dieser Abend stand unter dem Thema „Sterben“.

Natürlich und zum Glück ist jedoch niemand wirklich gestorben, ging es doch vielmehr darum, wie wir ein gemeinsames Leben mit Jesus eingehen und welche kleineren oder größeren Dinge unser Leben noch von Gott fernhalten.

Nachdem wir also am Montag alle erst einmal gestorben sind, war am Dienstagabend die Zeit zur „Befreiung“ gekommen. Nicht nur in der Predigt von Petra Moser und Pfarrer Detlev Juranek, sondern auch im Lobpreis durch unsere guten Freunde, die Band „Capo5“, wurde davon berichtet, wie wir uns

von unserer Last befreien und wie krass sie uns bereits durch Jesus abgenommen wird. Von unseren Lasten befreit, haben die Wraps zum Selbstbelegen anschließend allen dann umso besser geschmeckt!

Gestorben und befreit – alles schön und gut. Aber wie genau münze ich das auf mein Leben um?

Dieser Frage widmete sich der Mittwochabend. Dieser stand unter dem Thema „Glauben und Leben“. Wie schön Jesus in unserem Leben Dinge gemeinsam mit uns anpackt und wie sich ein Leben in Jesus anfühlt wurde von unserer Referentin Petra Moser in einem interessanten Bibliolog zum Mitmachen – wie ihn die Jugendwoche noch nie gesehen hat –





anhand der Geschichte von Zachäus berichtet. Für die musikalische Unterstützung während des Gottesdienstes sorgte diesmal unsere Gemeindeband, mit der gemeinsam Gottes Name im Lobpreis erhoben wurde. Nach dem offiziellen Teil standen dann auch schon reichlich Pizzabrötchen bereit und warteten darauf, verspeist zu werden. Bei megaleckeren Cocktails schmeckt's die ganze Woche dann halt nochmal umso besser!

Am Gründonnerstags-Gottesdienst dann passierte ein weiteres Highlight in unserer Gemeindegeschichte. Vermutlich hat es noch nie ein Wettrennen mit Trampel-Bulldogs in der Gemeindegemeinschaft gegeben, die von 0 auf 100 nur 2 Sekunden benötigen. Sogar für waghalsige Stunts in Actionfilm-Manier wurde gesorgt, als die Bulldogs mitsamt ihren Fahrern in die Stuhlreihen bretterten. Das Abendthema „Weg zum Kreuz“ bot also Allerlei für Jedermann. Vor allem aber ging es um einen frohen Ausblick in Richtung Ostern. Für die musikalische Unterstützung im Lobpreis sorgte an diesem Abend Jonathan Schlee mit seiner Gitarre, der uns nun schon zum 3. Mal an der Jugendwoche mit seiner Musik erfreut hat.

Anschließend fanden sich noch viele Leute im Gemeindehaus zu einem prallgefüllten Buffet ein, um die Jugendwoche gemeinsam bei ein wenig Musik, netten Gesprächen und natürlich frischen Cocktails ausklingen zu lassen. An dieser Stelle auch noch einen riesen Dank an all diejenigen, die dafür gesorgt haben, dass wieder reichlich Essen auf dem Buffet bereitgestellt werden konnte.

Ein fettes Dankeschön auch an jeden Einzelnen, der die Jugendwoche 2017 zu einem so gelungenen Event gemacht hat – Besucher, Helfer, Musiker, Referenten und besonders die Mamas und Papas, die die ganze Woche in der Küche den Laden am Laufen gehalten haben.

Wir hoffen, ihr hattet alle eine coole Zeit miteinander und vor allem mit Jesus!

Kevin Truckenbrodt



Vielen Dank unseren Sponsoren: VR-Bank Coburg eG, Fabio's Eiscafe, Schreinerei Übelhack, Ernst Knoch GmbH & Co. KG, Mietwagenservice Steffen Haida, Thoenissen Busreisen, Buchhandlung Stache, Gerlicher Technik & Service GmbH, Marko Riedl, Haida-Reisen, Josef Zettl e.K., Aral-Tankstelle Fürth a. Berg

Fechheim hat eine Kirche, die sich sehen lassen kann!

Schon von weitem ragt der Kirchturm der Michaelskirche aus der Landschaft. Von außen wirkt die Kirche ehrwürdig und zugleich einladend. Reingucken kann man grade leider nicht. Seit 2013, als ein Deckenstück herunterfiel, ist die Kirche geschlossen und soll restauriert werden.

Wie ist dabei der aktuelle Stand?

Als Neu-Fechheimerin habe ich Experten befragt, die es wissen müssen: Architekt Steffen Fischer und Architekt Thomas Peetz begleiten die Restauration von Anfang an.

Intensive Vorarbeiten haben seit 2013 stattgefunden, die Zeit in Anspruch nehmen, erklärt Fischer: u.a. wurden in der Kirche Statik und Schwingungen gemessen. Denn die Ursache für den Deckensturz machte angereiste Experten aus München zunächst ratlos.

Es stellte sich heraus, dass viele einzelne Faktoren zusammen die Restaurierung zu einer Herausforderung machen werden:

die Michaelskirche ist über die Jahrhunderte immer wieder in Teilen restauriert und nachgebessert worden. Schon früher entstanden Risse, die mit unterschiedlichen Verfahren gekittet wurden. Schwingungen in der Decke wirkten auf den Putz. Dazu kamen äußere Erschütterungen durch den Verkehr, als die Hauptstr. in Fechheim als Umgehungsstraße genutzt wurde. Zunehmend kritische Trockenperioden lassen die lehmige Erde schrumpfen und die Kirchenfundamente setzen sich dadurch unterschiedlich.

Wie vorsichtig man arbeiten muss, macht ein Bild für mich anschaulich, dass Architekt Peetz gebraucht: Die Sanierung sei ein Eingriff in einen lebendigen Organismus.





Aber ein wichtiger Eingriff: Nicht nur die Deckenmalereien der Ur-Pfarrei stellen ein Kulturgut dar. „Die Kirche ist voller Kulturschätze!“, verdeutlicht Peetz die Bedeutung der Michaelskirche.

Das öffentliche Interesse an ihrer Erhaltung und Restaurierung ist daher groß, und wird u.a. von der Ev. Landeskirche in Bayern geschätzt und bezuschusst. Die kirchlichen Eigenmittel reichen aber bei weitem nicht aus, um die circa 1,5 Mill. Euro Kosten zu tragen, betont Fischer: „Der Denkmalschutz ist unser wichtigster Partner. Die Förderungen sind überlebenswichtig.“ Diese müssen allerdings mit Bauvorhaben in ganz Bayern abgestimmt werden- das braucht Zeit.

Aber in Frage steht die Renovierung nicht. Denn inzwischen sind auch andere Kirchendecken im Coburger Land gefährdet. Viele von Ihnen hat übrigens der Deckenmaler der Michaelskirche, Johann Schuster, gestaltet. Die Restaurierung der Michaelskirche steht darum an erster Stelle- denn ihre Instandsetzung kann ein Vorbild werden für andere Kirchen.

Hoffentlich kann es bald losgehen!

Ihre

Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund

Müllchaos auf dem Friedhof



Mehrmals im Jahr werden innerhalb weniger Tage die Gräber auf unserem Fehheimer Friedhof neu bepflanzt.

Klar, das dabei auch viel Müll anfällt, denn vor dem Pflanzen muss erstmal geräumt werden und die neuen Blumen sind auch in Töpfen, von denen sie befreit werden müssen.

Doch das führt leider bisweilen zu dem „Müllchaos“ wie links auf dem Bild zu sehen.

So schnell können auch wir keinen Abtransport des Mülls beauftragen und dann ist leider ganz viel im Container, was da gar nicht hinein gehört.

Der volle Container muss - von Hand! aussortiert werden - danach war er nur noch halb voll.

Der Rest waren Plastiktöpfchen und Transportkisten aus Pappe, Kunststoff und Holz. Das alles gehört nicht in diesen Container.

Bitte sortieren Sie den Müll entsprechend und nehmen Sie die Kisten und Töpfchen wieder mit und entsorgen sie diese bei sich daheim.

Nur so bleibt unser Friedhof ein würdevoller Platz und die Friedhofsgebühren können bleiben wie sie sind!



Geburtstage Mai 2017

2.5.	Engel	Siegfried	80
2.5.	Meier	Sigrid	69
8.5.	Schmidt	Erika	76
9.5.	Hirnich	Bernd	72
10.5.	Latzke	Annemarie	66
11.5.	Bendig	Manfred	78
13.5.	Becker	Hannelore	65
13.5.	Baudler	Anna	82
17.5.	Gahn	Doris	66
18.5.	Hartleb	Günter	86
18.5.	Backert	Gerhard	78
20.5.	Hein	Arno	92
22.5.	Baudler	Manfred	74
26.5.	Bätz	Helmut	71
28.5.	Mücke	Norbert	81
28.5.	Bauer	Isa	71
29.5.	Roschlau	Gebhard	71
31.5.	Heymann	Klara	78
31.5.	Schreiner	Renate	71

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen*

Geburtstage Juni 2017

3.6.	Kaiser	Horst	77
4.6.	Baudler	Rudi	80
6.6.	Wunder	Edmund	82
6.6.	Stauch	Rainer	70
7.6.	Lindemann	Dieter	70
14.6.	Schulz	Kunigunde	78
15.6.	Full	Dietmar	72
17.6.	Ehram	Marta	86
18.6.	Bär	Christiane	67
18.6.	Walther	Gerlinde	65
20.6.	Scheler	Hiltrud	73
21.6.	Siegelin	Karl	78
22.6.	Hein	Roland	83
23.6.	Hoberg	Waltraud	79
23.6.	Nagel	Traude	73
25.6.	Kaiser	Hilde	94
25.6.	Löw	Klaus	66
26.6.	Lippold	Ulla	68
26.6.	Baudler	Gerhard	67
28.6.	Dressel	Berndt	69
29.6.	Derks	Isolde	71
30.6.	Schneider	Edeltraud	80

*Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.*

1. Johannes 4,16



Geburtstage Juli 2017

4.7.	Schulz	Kurt	79
5.7.	Knorr	Werner	83
7.7.	Baudler	Hubert	69
10.7.	Herfert	Elisabetha	84
10.7.	Bär	Werner	76
10.7.	Herdan	Ingrid	66
11.7.	Engelhardt	Edgar	75
13.7.	Kaiser	Gerhard	69
14.7.	Baudler	Dietmar	73
15.7.	Rampel	Roland	69
16.7.	Haida	Horst	71
18.7.	Walter	Erna	86
18.7.	Eichhorn	Brigitte	66
18.7.	Knarr	Ulrich	65
20.7.	Klieber	Reinhold	81
22.7.	Götz	Reinhold	78
23.7.	Köhler	Winfried	79
23.7.	Heymann	Sigrid	69
24.7.	Büchner	Hildegard	80
25.7.	Faber	Rudi	85
26.7.	Faber	Brunhilde	91
26.7.	Schmidt	Gerhard	78
26.7.	Klug	Ilse	69
26.7.	Baudler	Marlene	67
26.7.	Lindner	Margit	66
27.7.	Mann	Reinhard	66
28.7.	Gehrlicher	Reinhold	74
30.7.	Knoch	Marga	79
30.7.	Rosenbauer	Edeltraud	75
30.7.	Bauersachs	Irene	73
31.7.	Rosenbauer	Gerda	82
31.7.	Steiner	Frank	75
31.7.	Bohl	Wolfgang	66

MONATSSPRUCH
MAI 2017

Rede
Eure Rede sei
allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.

KOLOSSER 4,6

ÜBER DEN GLAUBEN SPRECHEN

Ermahnungen bringen nicht viel, wenn sie nur aus Prinzip gesagt werden. Eine Begründung muss dabei sein und für mich Sinn machen. Sonst erscheinen manche Anordnungen und Forderungen nur gesagt, damit Macht und Einfluss erhalten bleiben. Von der hohen Warte eines Belehrenden aus verfehlen auch wichtige und richtige Sätze ihr Ziel. Luthers Sprache mischt da keine Ausnahme, auch wenn sie noch so klar und deutlich ist.

Auch die Briefe, die im paulinischen Sinn geschrieben sind, haben etwas Belehrendes. So sind sie ja auch konzipiert. Umso wichtiger ist, den Kontext zu kennen, in den hinein dieser Satz, an dem ja nichts auszusetzen ist, geschrieben wurde. Ich zitiere eine Übertragung von Jörg Zink: Vorhaltet auch klug, den Außenstehenden

gegenüber und nützt die Gelegenheit, wenn sie sich bietet, euren Glauben zu bekennen. Redet immer mit Freundlichkeit und dabei in der Sache klar. Denn es ist wichtig, dass ihr wisst, wie ihr jedem antworten könnt.

Es geht um unseren Glauben und wie wir über ihn sprechen können. Populär ist das nicht, angesichts von religiösem Fanatismus und indoktrinierenden Glaubensregeln. Wir haben längst unser Glaubensleben aus dem Alltag ins Privatleben geholt. Für alles gibt es Spezialisten, auch für die Verkündigung. Diese biblischen Worte sind aber an eine Gemeinde gerichtet. Und das gilt bis heute. Christen sind das Salz in der Suppe, da kommt wieder Luther ins Spiel. Glaube ist die Würze des Lebens, und davon können wir reden, ganz freundlich. CARMEN JÄGER

MONATSSPRUCH
JULI 2017

Ich bete darum, dass eure **Liebe**
immer noch reicher werde an **Erkenntnis**
und aller **Erfahrung.**

PHILIPPER 2,9